

# Zeit zum Atemholen und Genießen

*Teilnehmer des Adventskonzerts der Eintracht Fautenbach besingen die Kraft der Religiosität*

**Adventliche Einkehr und vorweihnachtlich lebendige Festfreude waren beim Adventskonzert des Gesangsvereins Eintracht Fautenbach angesagt.**

**Achern-Fautenbach (mk).** Katharina Boschert, Vorsitzende der Eintracht Fautenbach, lud am Samstag dazu ein, sich in der mit eindrucksvollen Lichteffekten gestalteten Kirche Zeit zum Atemholen und Genießen zu geben.

Einer Kerzenmeditation zu Dunkelheit und Licht, Angst und Frieden ließen ein von Daniel Hennig geleitetes Bläserensemble des Musikvereins mit »Trumpet Voluntary« und der gemischte Chor der Eintracht mit »Klänge der Freude« einen ersten Höhepunkt folgen. Jeweils für sich und gemeinsam beeindruckten Männer- und Frauenstimmen, Pianistin Susanne Fink begleitete den von Elke Haag sensibel dirigierten Chor.

## Lieder um den Stall

Ein bayerisches »Weihnachts-Halleluja« vermittelte tiefe Freude über weihnachtlichen Frieden, mit »Der 150. Psalm« und »Irischer Segenswunsch« sangen die Chöre von der Größe Gottes. »Jeder Mensch braucht einen Engel« deutete der Chor eine gern erinnerte Sehnsucht in feinen Nuancen an, um zu einem weihnachtlichen Ausflug in den »Winter im Schwarzwald« einzuladen. »Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit« und der



**Der Gemischte Chor der Eintracht Fautenbach war einer der Bausteine, die das Adventskonzert in Fautenbach zu einem heftig beklatschten Ereignis werden ließen.**

Foto: Michael Karle

»Weihnachtsgesang« waren weitere gern gehörte Lieder um den Stall von Bethlehem.

Feine vorweihnachtliche Musikstücke spielte Hanna Armbruster auf der Oboe. Simone Stengel (Gesang) und Antje Köhler (Saxophon) musizierten mit Elke Haag und Susanne Fink das zu Herzen gehende »Oh Tannenbaum«, das durch das Bläserensemble mit einem Choral aus Schweden beantwortet wurde.

Der von Friedemann Nikolaus geleitete Chor Crosvilare des Frohsinn Großweier zeigte, dass man auch 16 Jahre nach

der Gründung mit Erfolg neue Wege geht und ein John-Lennon-Hit wie »Imagine« ebenso gut ein Adventskonzert bereichert wie Leonard Cohens »Halleluja« und der Anti-Kriegs-Gospel »His Little Light Of Mine«, der begeistert mitklatschende Hörer fand. Philipp Unmüßig spielte Gitarre.

Mit »Ave verum« entfalten die Bläser noch einmal eine ruhige Weise, ehe der Chor Plus der Eintracht mit »Glorious Kingdom« und »Let My Light Shine Bright« ein Feuerwerk weihnachtlicher Spirituals startete. Mit dem aus

»Sister Act« bekannten »Joyful, Joyful« (Solisten Katharina Boschert und Philipp Haag) steigerte man sich nochmals und wünschte »Feliz Navidad«.

## Sehr symbolkräftig

Zum südafrikanischen »Siyahamba« (Djembe Stefan Boschert) und »O happy day« (Solist Wolfgang Haag) vereinten sich abschließend Chor Plus und Crosvilare zum Finale, das mit einem symbolkräftigen kirchenverbindenden Kreis der Chöre und lang anhaltendem Beifall einen höchst beeindruckenden Abschluss fand.